

SONNTAG, 31. AUGUST 2014

Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

Suche nach einem Arzt für Geismar geht weiter

08.03.2014 - 16:00 Uhr

Geismar (Eichsfeld). Noch immer ist für die Allgemeinmedizinerin in Geismar, die zu Beginn dieses Jahres in den Ruhestand gegangen ist, kein Nachfolger gefunden, teilt Bürgermeister Martin Kozber (CDU) unserer Zeitung mit. Die Gemeinde arbeite zusammen mit Hedwig Kleinecke, die die Patienten im Südeichsfeld drei Jahrzehnte lang betreut hat, weiter intensiv an einer Lösung, betonte Kozber.



Martin Kozber, Bürgermeister von Geismar, sucht für seine Gemeinde einen Allgemeinmediziner, der die geschlossene Praxis im Ort übernimmt. Foto: Eckhard Jünger

Ihr gehöre das günstig gelegene Ärztehaus am Ortseingang, in der noch eine Zahnärztin praktiziert. Und sie sei auch die gesamte Immobilie betreffend für Gespräche offen, informiert der Bürgermeister.

Leider hätten Gespräche zu einer allgemeinmedizinischen Betreuung der Südeichsfelder mit dem Eichsfeld-Klinikum bislang nicht zu Erfolgen geführt. Es seien alle Ärzte gefragt worden, die in Frage kämen, so Kozber. Aber man sei mit dem Klinikum weiter im Gespräch, um vielleicht eine Lösung über bestimmte Beschäftigungsmodelle zu finden.

Großes Einzugsgebiet im Südeichsfeld

Natürlich könnten sich Mediziner, die Interesse daran hätten, die Praxis in Geismar zu übernehmen, jederzeit bei der Gemeinde oder bei Frau Kleinecke selbst melden, sagt der Bürgermeister. Er verweist auf die gute Lage des kleinen Ärztehauses gleich gegenüber dem Lebensmittelmarkt. Und es gebe direkt am Haus auch genügend Parkflächen.

Das Einzugsgebiet der Allgemeinmedizinerin umfasste neben Geismar die Ortschaften Kella, Pfaffschwende, Volkerode, Wiesenfeld, Sickerode, Wilbich, Bebendorf, Döringsdorf und Großtöpfer.

Bei den Ärzten in Ershausen und Großbartloff waren laut Martin Kozber schon vor der Schließung der Praxis in Geismar lange Wartezeiten an der Tagesordnung. Anfang Februar, einen Monat nach Schließung der Praxis in Geismar, hätten diese Allgemeinmediziner schon keine weiteren Patienten mehr aufnehmen können.

Natalie Hüniger / 08.03.14 / TA
Z010019824343